



Foto: F. Schebesta

Kleine Mitteilungen

Trauerschnäpper-Albino von Tannenmeisen aufgezogen

In der Brutsaison 1979 konnte ein nestjunger Trauerschnäpper-Albino in einem Nistkastenkontrollgebiet bei Steinau, Main-Kinzig-Kreis, registriert werden. Der Jungvogel besaß ausschließlich weiße Federn und hatte rote Augen. Die übrigen 3 Nestgeschwister waren normal gefärbt. Zwei der normal gefärbten Nestgeschwister sind im Verlauf der Saison gestorben, ein normal gefärbter Vogel ist vermutlich am 16. Lebenstag ausgefliegen. Der nestjunge Albino wurde als fast flügger Jungvogel von den Eltern nicht mehr gefüttert und machte einen geschwächten Eindruck. Wir setzten ihn deshalb zu 7 fast flügenden Tannenmeisen. Der Trauerschnäpper-Albino wurde offensichtlich von den Tannenmeisen-Eltern angenommen, denn nach einer Woche waren sowohl die Tannenmeisen-jungen als auch der Trauerschnäpper ausgefliegen.

Im folgenden Abschnitt werden die bei wöchentlichen Nistkastenkontrollen gewonnenen Daten der o. a. Trauerschnäpper- und Tannenmeisenbruten angegeben:

1. Trauerschnäpperbrut

27.5.79 Nest fertiggestellt

3.6.79 Trauerschnäpper-q brütet auf 5 Eiern

10.6.79 5 Eier werden weiter bebrütet

16.6.79 Trauerschnäpper-q hudert auf frischgeschlüpften Jungvögeln

23.6.79 3 normal gefärbte Nestjunge und ein Albino im Nistkasten

30.6.79 2 normal gefärbte Nestjunge und ein Albino im NK

1.7.79 1 normal gefärbtes Nestjunges tot, 1 normal gefärbtes Nestjunges ausgefliegen. Albino zu Tannenmeisenbrut gesetzt.

2. Tannenmeisenbrut

2.6.79 3 Eier

9.6.79 Weibchen brütet auf 8 Eiern

16.6.79 Weibchen brütet

23.6.79 Jungvögel frisch geschlüpft

30.6.79 7 junge Tannenmeisen beringt

1.1.79 Trauerschnäpper-Albino zu 7 nestjungen Tannenmeisen gesetzt

8.7.79 Tannenmeisen und Trauerschnäpper-Albino ausgefliegen.

T. MATHIAS und K.H. SCHMIDT
Fachbereich Biologie, Universität Frankfurt,
Siesmayerstraße 70, 6000 Frankfurt am Main